

Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Kristýna Kreuzová**

Thema der Bachelorarbeit: **Richard Teschner – rakouský malíř, loutkář a scénograf z Karlových Varů**

Betreuer der Arbeit: **PhDr. Jiří Stočes, Ph.D.**

Zweitgutachter: **Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	8
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz Leitfragen: <i>Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	17
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur Leitfragen: <i>Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	18
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	15
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	18
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	10
insgesamt	100	86

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Kristýna Kreuzová beschäftigt sich in ihrer Bachelorarbeit mit dem aus Tschechien stammenden, aber hier nur wenig bekannten Maler, Puppenspieler und Bühnenbildner Richard Teschner.

Die ersten Kapitel stellen überblicksartig den Jugendstil vor, der für das Schaffen dieses Künstlers bedeutend war, die Entwicklung des Puppenspiels sowie des Bühnenbildes und seiner Technik dar, wobei besonders auf das Puppenspiel fokussiert wird.

Das vierte Kapitel widmet sich Teschners Biographie, die ausführlich dargestellt wird. Die Jahre 1930 bis 1940 wurden dabei ausgespart, mit der Begründung, es sei „nichts Wichtiges“ geschehen. Im weiteren Verlauf der Arbeit wird aber auf diese Zeit eingegangen. Was nicht erwähnt wird, ist, dass Teschner ein Ehrengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof bekommen hat, was für seine Bedeutung spricht, wie auch die Benennung einer Straße nach ihm. Unklar ist, warum sich im Kapitel zu Teschners Biographie auch die seiner Frau sowie Ausführungen zu seinen Assistent/innen finden. Die weitere Arbeit setzt sich mit Teschners Werk auseinander.

Es wird in der Einleitung erwähnt, dass Richard Teschner in Tschechien nur wenig bekannt ist. Was leider nicht thematisiert wird, ist, wie bekannt er denn in Österreich noch ist oder nach seinem Tod nach war und welche Bedeutung er heutzutage noch in Österreich hat. So wurden 2006 z. B. wieder Stücke von ihm gespielt.

Leider ist die Arbeit in ihren Ausführungen nicht immer ganz konsequent. So wird das Todesdatum (1953) von Emma Teschner im ihr gewidmeten Unterkapitel sich z. B. nicht findet (aber in dem Kapitel zu Teschners Biographie), aber eine basale Information darstellt. Es wird erwähnt, dass sie nach seinem Tod sein Puppenspiel fortführte; dieses wurde aber erst 1965 eingestellt und nicht wie auf Seite 17 behauptet 1953.

Bei der Darstellung von Teschners Werk fehlt auch, dass er die Musik für seine Stücke komponierte. Die Wiener Werkstätte wird zwar mehrmals erwähnt, aber nicht, dass Teschner von ihr auch Stoffe für seine Puppen bezog.

Die Bachelorarbeit hat sich zum Ziel gesetzt, eine Biographie von Richard Teschners Leben zu erarbeiten und sein Werk darzustellen. Dies mag abseits von mehr oder weniger relevanten Details und einer fehlenden, zumindest kurzen Thematisierung seiner aktuellen Bekanntheit und Bedeutung in Österreich auch gelungen sein, auch wenn die Zusammenfassung sehr knapp ausgefallen ist, allerdings ist kein echter eigener Anteil zu erkennen, die Informationen sind aus Sekundärliteratur zusammenkompiliert.

Die Sprache der Arbeit ist verständlich, aber leider nicht ganz fehlerfrei und sicher im Stil.

3. Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):

1. Welche Bekanntheit und Bedeutung hat Richard Teschner aktuell in Österreich? Ist er ebenfalls wie in Tschechien nur mehr wenig bekannt?

Die Bachelorarbeit von Frau Kristýna Kreuzová wird hiermit mit *velmi dobře* (2) bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters: Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller

Datum: 04.09.2020